

## **Radio Kiepenkerl – Gedanken zum Tag**

**23. März 2025**

**Monika Wellermann**

### **Wann ist ein Mann ein Mann?**

„Wann ist ein Mann ein Mann?“ Herbert Grönemeyer weiß in seinem Lied viele Antworten auf diese Frage. Da heißt es unter anderem:  
„Männer geben Geborgenheit.“

Da denke ich an den Hl. Josef, dessen Hochfest wir gerade gefeiert haben. Kaum eine andere Person wird so sehr mit Geborgenheit verbunden, wie er. Was macht Josef zu einem Mann?

Josef ist keiner, der nur an sich denkt und um seine Position fürchtet. Er drängt sich nicht in den Vordergrund, braucht nicht die Demonstration von Macht, um sich als Mann zu beweisen.

Nein, Josef „steht seinen Mann“, indem er seiner Fürsorgepflicht nachkommt.

Ihm, dem einfachen Zimmermann, vertraut Gott seine Familie an.

Was für ein Auftrag! Was für ein Vertrauen Gottes, sich selbst klein, hilflos und verletzlich in die Fürsorge des Menschen Josef zu geben!

Der Hl. Josef ist nicht zufällig der Schutzpatron der Familien, der Kinder und Handwerker, aber auch der Sterbenden.

Wann ist ein Mann ein Mann? Wenn er Kriege führt, um sich zu beweisen, oder wenn er sich um andere sorgt?

Ich hoffe und bete, dass sich das Vorbild des Hl. Josef durchsetzt, damit die Menschen in Frieden leben können!

Monika Wellermann, Senden.